

# EMSCHERKREUZ

AB SEITE 14

A UND O



## Inhalt

Auftakt	3
Kontakt	4
Geistesblitz	6
Gottesdienste	8
Passions- & Osterzeit	10
Gottesdienste & mehr	12
A und O	14
Aus dem Presbyterium	18
Terminkalender	20
Termine	22
Gruppen & Angebote	23
Kirche mit Kindern & Jugendlichen	28
Café Q	30
Termine für Kinder & Jugendlichen	31
Aus den Kindergärten	32
Rückblick	34
Amtshandlungen	38
Impressum	39

## Veranstaltungsorte

	Christuskirche Ickerner Str. 51
	Erlöserkirche Freiheitstr. 18
	Übergangsweise: Maximilian-Kolbe-Haus Alter Kirchplatz 10
	Petrikerche Wartburgstr. 107
	Christophorusheim / Café Q / Waldbühne Wartburgstr. 115
	Lutherhaus Friedhofstr. 2a
	Melanchthonhaus Emscherbruch 60

## A und O, Anfang und Ende

– selten lagen Neuanfang und Abschied in unserer Gemeinde so nah beieinander, musste der Gemeindebrief von so tiefgreifenden Veränderungen berichten.

Das Jahr hat begonnen und viele Habinghorster wissen, dass es ein Jahr des Abschieds sein wird. Die Petrikirche war für viele immer unverrückbar einfach da – nicht nur, weil sie durch ihre schiere Größe das Stadt(teil)bild prägt. Dass es diese Kirche gab, war eine Selbstverständlichkeit – dort ging man hin, wenn man als evangelischer Habinghorster Weihnachten in die Kirche wollte, zur Taufe, zur Hochzeit. Mit dem Christophorusheim verbinden viele ihre Jugend, tolle Feiern, Konzerte, vielleicht den ersten Kuss. Die Erinnerungen an die Kirche und das Gemeindehaus werden bleiben; Ute Krapp berichtet auf Seite 16 davon. Ihre Funktion aber werden diese beiden Orte unserer Gemeinde verlieren. Mehr zur Entwidmung der Petrikirche und der Aufgabe des Christophorusheims steht auf Seite 14.



Umso schöner ist es, zeitgleich einen Neuanfang im Blick zu haben. Die Erlöserkirche wird nach den umfangreichen Sanierungsarbeiten wiedereröffnet (Seite 17). Auch ein neues Gesicht prägt unsere Gemeinde: Anne Hitze grad stellt sich auf Seite 18 als neue Vikarin vor. Und wer selbst einen (Neu-)Anfang mit Gott wagen will, der hat an Christi Himmelfahrt beim Tauffest im Parkbad Süd Gelegenheit dazu (Seite 13).

A und O, Anfang und Ende – es gehört zusammen, ist verbunden in Gott. Wie schön, dass wir an diesen Gott glauben können, der da ist und der da war und der da kommt. Was auch immer bei uns auf der Erde zu Ende geht, was auch immer kommt – der Herr ist da.

Eine gute Zeit

*Jennifer Uhlenbruch  
für das Emscherkreuz-Team*

## Pastoralteam

	<b>Dominik Kemper</b> Pfarrer	02367 1840751 Dominik.Kemper@evangelisch-cas-nord.de  Büro: Freiheitstr. 18 02367 2059007
	<b>Sven Teschner</b> Pfarrer	02305 6997931 Sven.Teschner@evangelisch-cas-nord.de
	<b>Robin Auverkamp</b> Diakon	02305 6996831 Robin.Auverkamp@evangelisch-cas-nord.de
	<b>Anne Hitzegrad</b> Vikarin	02305 6954447 (ab 1. März) Anne.Hitzegrad@evangelisch-cas-nord.de

## Gemeindebüro

	<b>Andrea Scharf</b>  Öffnungszeiten: Di. & Fr. 9 - 12 Uhr Do. 17 - 19 Uhr	Friedhofstr. 2a 02305 971277 info@evangelisch-cas-nord.de
--	--	---

## Café Q

	<b>Frank Ronge</b> <i>Gemeindepädagoge</i>	02305 890963 cafeQ@evangelisch-cas-nord.de
--	---	---

## Hausmeister



Frank Ulrich

0160 90357752

Frank.Ulrich@evangelisch-cas-nord.de

## Kirchenmusik

Bläserchor

0172 2859556

Leitung: Christoph Bolenz

Christoph.Bolenz@gmx.de

Kirchenchöre

0172 1705566

Leitung: Sonja Heese

Sonja.Heese@evangelisch-cas-nord.de

Kantor

02305 73879

Jürgen Bahl

Juergen.Bahl@evangelisch-cas-nord.de

## Kindertageseinrichtungen

Kindergarten Arche

Emscherbruch 60a

Leitung: Petra Stein

02305 75045

her-kiga-Emscherbruch@ekvw.de

Kindergarten Senfkorn

Wartburgstr. 111

Leitung: Helga Moritz-John

02305 80906

her-kiga-Wartburgstrasse@ekvw.de

Stephanus-Kindergarten

Borghagener Str. 167

Leitung: Martina Kwiatkowski

02305 75032

her-kiga-Borghagener-Strasse@ekvw.de

**Internetauftritt**

**[www.evangelisch-cas-nord.de](http://www.evangelisch-cas-nord.de)**

# M

## uss man verrückt sein, um in der Kirche zu bleiben?

Muss man eigentlich verrückt sein, um in der Kirche zu bleiben oder um sich in der Kirche zu engagieren? Heute muss sich oft nicht mehr der erklären, der aus der Kirche austritt, sondern der, der in die Kirche eintritt, der sonntags in den Gottesdienst geht oder sich sogar in der Kirchengemeinde engagiert ...Lesen Sie unseren Gemeindebrief heimlich unter der Bettdecke oder ganz offen im Bus? Sind Sie also verrückt? Vielleicht fragen Sie sich das aber auch selbst als Kirchenmitglied angesichts der Skandale, die unsere Kirche erschüttern, weil Sie an der Kirche verzweifeln oder angesichts der Herausforderungen in Ihrem Leben an Gott selbst zweifeln ...

Muss man also verrückt sein, um in der Kirche zu bleiben? Ich finde, das ist eine nachdenkenswerte Frage! Wenn man in das Wort „ver-rückt“ einen Bindestrich einsetzt, dann könnte ich dem zustimmen. Ich bin ver-rückt! Denn ich glaube immer noch und trotz vielem an eine bessere Kirche, ich glaube immer noch und trotz vielem an eine andere, eine bessere Welt. Sie auch?! Welt und Kirche will ich, wollen wir

ver-rücken und mitgestalten, so viel und so gut wir können – mit Gottes Hilfe!

Kirche und Gesellschaft wandeln sich, verändern sich. Wir geben in diesem Jahr unsere Petrikirche auf. Nur noch die Hälfte aller Menschen in Deutschland sind überhaupt Mitglied in einer der beiden großen christlichen Kirchen. Tendenz: fallend! Wir stehen also in einem epochalen Wandlungsprozess von Gesellschaft und Kirche.

Was trägt mich in diesem Prozess?  
Was trägt Sie?

Ich habe in der alten christlichen Theologie ein Glaubensbild für diese Situation gefunden.

Demnach kann man die Glaubenden mit dem Mond vergleichen: So wie der Mond dazu da sei, das Sonnenlicht aufzunehmen und in die Dunkelheit auszustrahlen, damit auch in der Nacht Orientierung möglich ist, so sind die Glaubenden, die Kirche dazu da, das starke Licht des Evangeliums aufzunehmen und in die Nacht der Menschheit hineinzustrahlen. Und dies deshalb, damit auch in den Phasen der Dunkelheit die Hoffnung nicht stirbt!!

Das Licht des Evangeliums: dass jeder Mensch geliebt ist von diesem Gott – ohne Wenn und Aber... Gratis und umsonst. Dieses alte Bild hilft mir, sehr klar die gegenwärtige Lage zu sehen – und Neues *aktiv* zu erwarten.

Bei Paulus (1. Thess 5,16-24) gibt es dazu drei Anregungen, geschrieben an Leute wie mich, die das Gefühl von Zweifel, Mutlosigkeit und Enttäuschung, Angst kennen.

### 1. „Freut euch zu jeder Zeit!“

Nun, Freude lässt sich nicht vorschreiben, natürlich nicht.

Aber ich könnte mir, wenn mir die Sorgen über den Kopf zu wachsen drohen, die Frage stellen: Gibt es nicht auch Erfreuliches in meinem Leben? Ist – bei allen berechtigten Sorgen – die Welt nicht auch schön, bisweilen auch faszinierend?

Ist unsere Gemeinde – so unvollkommen sie ist und so viel auch liegen bleibt, nicht auch wunderbar? Gibt es nicht hier und da Menschen, über die du dich richtig freuen kannst, deren Gegenwart dir guttut?

### 2. „Betet ohne Unterlass!“

Damit wird Paulus kaum meinen, ich solle die Hände in den Schoß legen – ohne Pause beten in meinem Zimmer. Er meint: Lebe in Gottes Gegenwart.



Ruf dir immer wieder ins Bewusstsein, dass ER da ist, in deinem Leben, in unserer Kirche und Gemeinde, in unserer bedrohten Welt.

### 3. „Dankt für alles!“

Ich bin vielen Menschen begegnet und habe gedacht: Wunderbar, dass es diesen Menschen gibt! Menschen, die eine Ermutigung sind, die auch sehen und verändern wollen wie ich, die mir einfach guttun.

In diesem Sinne also: Bleiben Sie verrückt!

Ihr Sven Teschner, Pfr.

## Regelmäßige Gottesdienste

<p>Sonntag, 10.15 Uhr (außer 30. April, 5. Juni)</p>	<p>Petrikirche (bis 26. März im Vorraum)</p>
<p>Sonntag, 10.30 Uhr (außer 30. April, 14. Mai)</p>	<p>Lutherhaus (bis 26. März) Christuskirche (ab April)</p>
<p>Sonntag, 18 Uhr Tankstopp - Andacht 14-tägig, ungerade Wochen (19. Februar, 5. März, 19. März, 2. April, 16. April, 14. Mai, 11. Juni)</p>	<p>Lutherhaus (bis 19. März) Christuskirche (ab 2. April)</p>
<p>Freitag, 18.30 Uhr Jugendmeeting 14-tägig, ungerade Wochen (17. Februar, 17. März, 14. April, 28. April, 12. Mai, 26. Mai)</p>	<p>Lutherhaus Jugendkeller</p>



Wöchentlicher Gottesdienst

## Veränderungen

In unserer Gemeinde stehen in der nächsten Zeit einige Veränderungen an. Die Petrikirche wird entwidmet – allerdings stand das genaue Datum zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Für die Schließung des Christophorusheims gilt dies ebenso. Wir wissen also noch nicht, wann die dort beheimateten Gruppen umziehen. Ebenso wenig kann hier schon der Termin für die Eröffnung der Erlöserkirche mitgeteilt werden. Pfingsten ist ein mögliches Datum. Dann würde an diesem Tag kein Gottesdienst in der Christuskirche stattfinden. Deswegen gilt: Bitte Schaukästen und Homepage im Auge behalten.

## Offene Kirche

Möglichkeit zum Anzünden einer Kerze, zum stillen Gebet und zum Einzelgespräch.

Christuskirche	Freitag	10 - 12 Uhr
Petrikirche	Donnerstag	16 - 18 Uhr

## Besondere Gottesdienste

Weltgebetstag - Ökumenischer Gottesdienst		3. März	15 Uhr	St. Lambertus Henrichenburg (Lambertstr.)
Kirche Kunterbunt (s. Seite 28)		4. März 4. Juni	15.30 - 18 Uhr	Lutherhaus
Ökumenisches Kirchenfest (s. Seite 13)	„Ein Wort, das gut tut“	30. April	ab 11 Uhr	Marktplatz Ickern
Zentraler Gottesdienst (s. Seite 32)	Verabschiedung Fr. Moritz-John	14. Mai	10.15 Uhr	Petrikirche
Christi Himmelfahrt Taufest (s. Seite 13)		18. Mai	Parkbad Süd Für weitere Informationen bitte Homepage und Schaukästen beachten	
Pfingsten		28. Mai 29. Mai	Bitte Homepage und Schaukästen beachten	

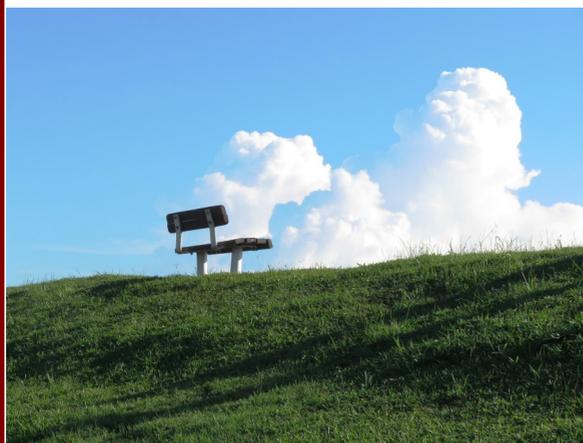


Atempause	23. Februar 2. März 9. März 16. März 23. März 30. März	18 Uhr	Christuskirche Petrikirche Christuskirche Petrikirche Christuskirche Petrikirche
-----------	---	--------	---

## Atempause

„Mit dem Kreuz unterwegs“ – so lautet die Themenreihe mit der sich die „Atempausen“ in der Passionszeit beschäftigen wollen.

„Mit dem Kreuz unterwegs“? Das kann facettenreich sein und vielfältig gestaltet werden. In der Passionszeit, also zwischen dem Aschermittwoch und dem



Osterfest, wollen wir uns bewusst einmal Zeit nehmen, um dem Alltag für einen Moment zu entfliehen, aufzutanken, um eben gemeinsam mit dem „Kreuz“ unterwegs zu sein. Eine Erfahrungsreise – wird das Kreuz zur Last oder doch zu einem Zeichen der Hoffnung? Finden wir es gemeinsam heraus.

Thema der Reihe: **„Mit dem Kreuz unterwegs“**

Jeweils Donnerstag, 18 Uhr (an wechselnden Orten)

- 23. Februar „Zweifellos – Mit dem Kreuz unterwegs“ (Tag n. Aschermittwoch)
- 02. März „Schonungsloser Blick – Meine engen Grenzen“
- 09. März „Mensch Jesus – Ich bin mitten unter euch“
- 16. März „Nicht umsonst – Hilf, Herr meines Lebens“
- 23. März „So ist Versöhnung – Wie ein Fest nach langer Trauer“
- 30. März „Wege bahnen oder was genau?!“

Gründonnerstag	6. April	18 Uhr	Petrikirche
----------------	----------	--------	-------------

## Gründonnerstag

Zu einem zentralen Abendmahlsgottesdienst lädt die Kirchengemeinde am **Gründonnerstag, 6. April 2023, um 18 Uhr** in die Petrikirche ein. Wie die Jüngerinnen und Jünger Jesu wollen auch wir als eine Gemeinde an das letzte Abendmahl Jesu denken und in diesem Bewusstsein das Abendmahl feiern. Im Anschluss an den Gottesdienst ist eine biblische Mahlzeit im Christophorusheim geplant. Informationen dazu gibt es zeitnah auf der Homepage der Kirchengemeinde sowie in den Schaukästen der Gemeinde. Alle sind herzlich willkommen.

Karfreitag Zentralgottesdienst Kreuzweg	7. April	10.30 Uhr 15 Uhr	Christuskirche ab Erlöserkirche
---	----------	---------------------	------------------------------------

## „Ich gehe mit“

Zu diesem Thema findet am **Karfreitag um 15 Uhr** eine meditative Andacht mit Kreuzweg statt. Nach einem Impuls an der Erlöserkirche machen wir uns auf dem Weg zum Kreuz auf dem Friedhof Henrichenburg.



Ostersonntag Auferstehungsandacht Familiengottesdienst Festgottesdienst	9. April	8 Uhr 10.15 Uhr 10.30 Uhr	Friedhof Ickern Petrikirche Christuskirche
--	----------	---------------------------------	--

Ostermontag Emmausgang	10. April	17 Uhr	ab Erlöserkirche
---------------------------	-----------	--------	------------------

Weltgebetstag

Glaube bewegt

Taiwan  
3. März 2023

## Glaube bewegt

### Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am **Freitag, den 3. März 2023**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

*Weltgebetstag der Frauen*  
– Deutsches Komitee e.V.

**Ökumenischer Gottesdienst am  
Weltgebetstag, Freitag, 3. März:**

**15 Uhr Lutherhaus Ickern**

**15 Uhr St. Lambertus Henrichenburg**



## „Ein Wort, das gut tut“

– Ökumenisches Fest auf dem Marktplatz Ickern am 30. April 2023

Christinnen und Christen im Norden unserer Stadt wollen gemeinsam feiern. Mitten im Leben. Außerhalb der Kirchen. Auf dem Marktplatz Ickern. Ein Fest, das gut tun soll und Menschen miteinander verbindet. Herzlich eingeladen sind Groß und Klein.

Die Kath. Pfarrei Corpus Christi und die Ev. Kirchengemeinde Castrop-Rauxel-Nord veranstalten am **Sonntag, 30. April 2023, ab 11 Uhr** einen ökumenischen Gottesdienst auf dem **Marktplatz**, der das Ereignis eröffnet.

An verschiedenen Stationen kann man erleben, wie lebendig die biblische Botschaft ist. Der Spaß für die Kinder und das Gespräch mit den Erwachsenen sollen dabei nicht zu kurz kommen. Die Kindergärten der Gemeinden sind an dem Fest beteiligt. Für das leibliche und seelische Wohl ist gesorgt. Die Veranstaltung endet gegen 15 Uhr.



## VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN DEINE TAUFE

### Tauffest

der evangelischen Gemeinden an Christi Himmelfahrt

Taufe unter freiem Himmel als großes Fest – Interesse geweckt?

An **Christi Himmelfahrt, 18. Mai**, feiern alle evangelischen Kirchengemeinden in Castrop-Rauxel ein Tauffest im Parkbad Süd.

Am Ende eines gemeinsamen Gottesdienstes werden an Taufstationen die Täuflinge getauft. Im Anschluss daran sind alle Familien und Gemeindeglieder eingeladen, gemeinsam zu essen und zu feiern.

Nähere Infos werden zeitnah auf [www.evangelisch-cas-nord.de](http://www.evangelisch-cas-nord.de) einzusehen sein. Sollte Interesse an einer Taufe im Rahmen des Tauffestes bestehen, geben die evangelischen Gemeinden Auskunft.

## Abschied und Neuanfang



In diesem Jahr werden wir die Petrikirche und das Gemeindehaus Christophorusheim an der Wartburgstraße aufgeben. Auch wenn wir immer noch nach Käufern für unsere Liegenschaften suchen bzw. in Verkaufsverhandlungen stehen, wird es nun Zeit, den nächsten Schritt zu gehen und einen neuen Standort in Habinghorst mit unserem Gemeindeleben zu füllen.

Das ist emotional ein schwerer Schritt – auch für mich. Ich verbinde mit der Petrikirche und unserem Gemeindehaus in Habinghorst viele schöne Gottesdienste und Feste. Erfah-

rungen, die ich nicht missen möchte, und die uns als Gemeinde gestärkt haben: Filmgottesdienste, Thomasmessen, Familiengottesdienste, Gemeindefeste, Kinderbibelwochen, das Tauffest für iranische Gemeindeglieder, Kirchenasyle, Kinderküche, Weltcafé, Bibelkreise und vieles mehr ... Sie können hier sicher eigene Begegnungen und Erfahrungen nennen.



Ich bin aber sicher, dass all dies weiterhin möglich sein wird –

dann an einem anderen Standort unserer Gemeinde, die dann nicht nur in Habinghorst, sondern auch in Ickern und Henrichenburg über tolle, räumliche Möglichkeiten verfügt, Kirche vor Ort zu sein.



Das Wissen darum, dass wir Petrikirche und Christophorusheim verlassen werden, hat in den letzten beiden Jahren – so habe ich das empfunden – teilweise auch zu einer Lähmung und Perspektivlosigkeit in Teilen unserer Gemeinde geführt.



Was wird künftig noch möglich sein? Und wo werde ich eine neue geistliche Heimat finden? Letztlich hängt dies aber nicht an Gebäuden, sondern an den Menschen, die mit mir unterwegs sind und für die wir als Kirche da sind. Und diese Menschen bleiben!

Bei aller Wehmut bin ich voller Hoffnung, dass uns ein neuer Standort beflügelt, neue Visionen entstehen lässt, Phantasie und Kreativität freisetzt. Ich bin gespannt auf das, was entstehen wird und freue mich über das, was wir fortsetzen können. Ich hoffe, dass Sie diesen Schritt mitgehen, dass Sie unsere Kirchengemeinde nach wie vor mit Leben füllen – in Ickern, in Henrichsburg oder in Habinghorst. Wir sind eine Gemeinde, in der vieles möglich ist, die im Aufbruch ist – mit Tankstopp, Kirche kunterbunt, Radfahrkirche, Frauen in der Mitte, Tauffest, ökumenisches Kirchenfest, Puppenbühne neue Akzente setzt bzw. setzen will. Gehen und gestalten Sie Kirche im Norden unserer Stadt mit!



*Sven Teschner*



## Das Christophorusheim wird aufgegeben, die Petrikirche entwidmet.

Das Redaktionsteam sprach dazu mit Ute Krapp. Die 64-Jährige ist seit vergangenem Jahr Presbyterin und engagiert sich u.a. bei der offenen Kirche und Frauen-in-der-Mitte.

**Wie hast du dich gefühlt, als du von der baldigen Entwidmung und Schließung erfahren hast?**

*Tieftraurig. Der Verstand sagt aber, dass es die richtige Entscheidung war. Die Kirche ist mit ihren 400 Sitzplätzen viel zu groß für 15 bis 20 Besucher. Nur bei besonderen Gottesdiensten ist diese Kirche gut gefüllt. Schade! Die Renovierungskosten für die Kirche und das Gemeindehaus sind einfach zu hoch.*

**Was hörst du aus der Gemeinde? Wie gehen die Menschen mit der Schließung um, welche Gefühle treiben sie um?**

*Ältere Personen tun sich sehr schwer damit, ihre „Heimat“ aufzugeben. Sie können sich auch schwer vorstellen, dass das Wahrzeichen von Habinghorst – die Kirche – für immer geschlossen wird und eventuell einer anderen Nutzung zugeführt wird.*

**Was sind deine schönsten Erinnerungen an die beiden Orte? Was bleibt dir?**

*Bei der Kirche sind das die Filmgottesdienste, die Kinder-Bibelnacht, besondere Gottesdienste mit dem Bläserchor und/oder dem Kirchenchor. Vor etlichen Jahren wurden Tische in der Kirche aufgestellt, um dort gemeinsam zu essen. Jeder Besucher hat mit Speisen dazu beigetragen, dass es ein tolles Erlebnis war. Wenn ich an das Gemeindehaus denke, habe ich schöne Erinnerungen an vielfältige Feste: Osterfrühstück, Erntedankfrühstück, Kinderbibel-Woche, Filmvorführungen und vieles mehr. Das erste Osterfeuer und Frühstück nach Corona ist von allen Besuchern und Helfern super toll angenommen worden.*

**Freust du dich auch auf das, was kommt, oder bestimmt die Traurigkeit gerade alles?**

*Ich freue mich auf einen Neuanfang und die Herausforderung, junge Menschen (unsere Zukunft) zu animieren, sich in der Gemeindegemeinschaft einzubringen. Vielleicht könnte man neue Angebote etablieren, zum Beispiel Meditations-Andachten, offenes Singen für jedermann/frau am Nachmittag...*

## Wiedereröffnung der Erlöserkirche Henrichenburg



Es geht voran: Die Erlöserkirche in Henrichenburg soll feierlich wiedereröffnet werden. Nach dem Brand im Herbst 2021 gehen die Bauarbeiten voran. Wann der Wiedereröffnungsgottesdienst sein wird, wird über Schaukasten, Presse und Homepage bekannt gegeben.



„Es hat doch etwas länger gedauert die Erlöserkirche und das Gemeindezentrum wiederherzustellen.“, meint Pfarrer Dominik Kemper. „Wir sind sehr gespannt, welche Begegnungen und Kontakte hier vor Ort wieder entstehen können. Dabei möge der Geist Gottes bei seiner Gemeinde sein.“

Die Ev. Kirchengemeinde Castrop-Rauxel-Nord dankt herzlich allen, die sich bisher für die Wiederherstellung der Kirche eingesetzt haben, sowie der Kath. St. Lambertus-Gemeinde für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten im Maximilian-Kolbe-Haus in der Übergangszeit.





Liebe  
Gemeinde,  
  
gerne möchte  
ich mich an  
dieser Stelle  
vorstellen –  
mein Name ist  
Anne Hitzegrad

und ich bin seit Oktober letzten Jahres Vikarin hier im Norden von Castrop-Rauxel. Das heißt, dass ich bis zum Frühling 2025 in der Gemeinde zur Pfarrerin ausgebildet werde. In den vergangenen Monaten habe ich bereits eine religionspädagogische Ausbildung erhalten und an der Schillergrundschule in Herne das Fach Religion unterrichtet. Das war eine sehr spannende Erfahrung. Bis zum nächsten Januar werde ich noch zwei Stunden pro Woche dort unterrichten. Es ist wirklich beeindruckend und berührend, welche Gedanken sich Kinder zu Gott, Jesus, dem Glauben und all den weiteren Themen des Religionsunterrichtes machen.

Geboren wurde ich in Bochum, mit fünf Jahren bin ich dann aber nach Dülmen ins Münsterland gezogen. Mein Vater ist ebenfalls Pfarrer, meine Mutter ist Grundschullehrerin. Ich habe zwei jüngere Schwestern. Die eine ist auf dem Weg, Grundschullehrerin zu werden, die andere ist

Kinderpflegerin. Für mein Theologiestudium bin ich nach Münster gezogen, wo ich dreieinhalb sehr schöne Jahre verbracht habe. Neben der Beschäftigung mit der Theologie haben mich vor allem meine ehrenamtliche Arbeit in der Bahnhofsmission sowie das Wohnen in einem Studierendenwohnheim geprägt. Es ist mir immer wichtig gewesen, Menschen mit unterschiedlichen Biografien und Lebensentwürfen und in verschiedenen Lebenslagen kennenzulernen. Die restliche Zeit meines Studiums habe ich in Heidelberg verbracht. Von dort wird mir besonders meine Arbeit als Obst- und Gemüseverkäuferin auf dem Wochenmarkt in guter Erinnerung bleiben.

Jetzt freuen mein Mann und ich uns sehr, Castrop-Rauxel und das Ruhrgebiet zu entdecken. Wir wurden bereits herzlich in der Gemeinde willkommen geheißen und sind gespannt, nach und nach alle Menschen hier kennenzulernen. Das Theologiestudium hat mir zwar viel Freude gemacht und ich denke sehr gerne über religiöse und theologische Fragen nach, freue mich jetzt aber auf die praktische Arbeit in der Gemeinde. Ich bin mir sicher, dass ich von Ihnen und Euch ganz viel lernen kann und wir eine gute Zeit miteinander haben

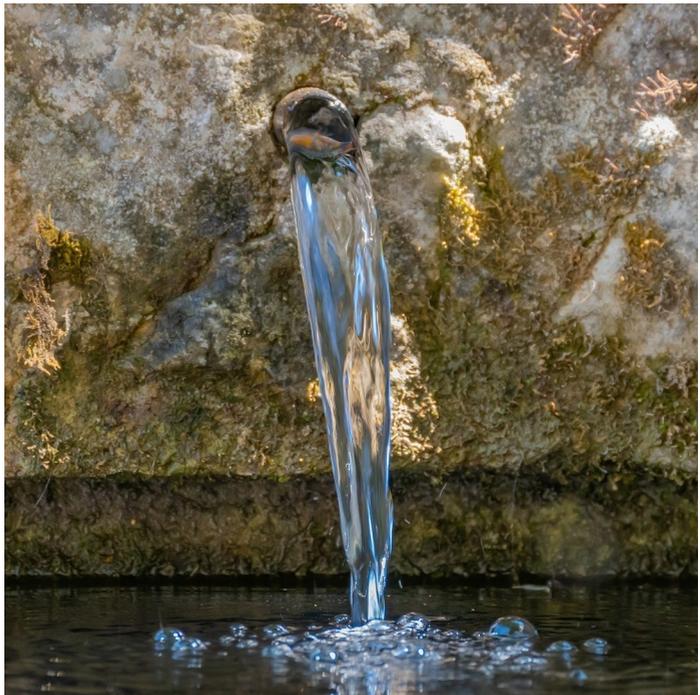
werden. Besonders freue ich mich darauf, selbst Gottesdienste gestalten zu dürfen. Gottesdienste als Orte der Gemeinschaft, des Innehaltens und des Sich-Öffnens für Gottes Gegenwart haben mich immer fasziniert. Aber auch auf die vielen anderen Bereiche der Arbeit einer Pfarrerin freue ich mich. Wir werden bestimmt viele gute Begegnungen miteinander haben.

Dabei liegt mir der Trauspruch meines Mannes und mir am Herzen: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ Darin geht es für mich nicht darum, angstfrei zu

sein, sondern darum, nicht zu verzagen oder mutlos zu werden angesichts der Herausforderungen, Probleme und Umbrüche. Anstelle der Verzagttheit möchte ich auf den Geist Gottes setzen, der zur Quelle von Mut und Aufbruch werden kann, der die Augen für die Bedürfnisse des Anderen öffnet und der den eigenen Blick auf die Welt schärft und unsere Handlungen leiten kann.

Ich bin gespannt auf die kommende Zeit hier in der Gemeinde und freue mich!

Bis bald, Anne Hitzegrad





## Aktuelles

18. März	Weltcafé	11-13 Uhr	Lutherhaus
9. April	Osterfrühstück (s. Seite 22)	8.30 Uhr 11.15 Uhr	Lutherhaus Christophorusheim
29. April	Weltcafé	11-13 Uhr	Christophorusheim
30. April	Ökumenisches Kirchenfest (s. Seite 13)	11-15 Uhr	Marktplatz Ickern
14. Mai	Radtour (s. Seite 22)	13 Uhr	Lutherhaus
20. Mai	Weltcafé	11-13 Uhr	Christophorusheim

## Auf einen Blick

Bis Ende März finden die Termine der Gruppen, die ihren Treffpunkt im Christophorusheim haben, im Rahmen der Winterkirche im Lutherhaus statt.



### sonntags

Suppe und Segen (s. Seite 22)	ab 11.30 Uhr	wöchentlich bis 2. April	Lutherhaus
----------------------------------	--------------	-----------------------------	------------

### montags

Kreativ-Treff	19-21 Uhr	14-tägig gerade KW	Lutherhaus
Männerkreis Habinghorst	19 Uhr	14-tägig gerade KW	Christophorusheim
Bläserchor	19.30 Uhr		Gemeindehaus Alleestr. 4 (bis Ende März) Christuskirche (ab April)
Petrichor	19.30 Uhr		Christophorusheim

**dienstags**

Seniorenkreis	14.30 Uhr	2. Dienstag im Monat	Lutherhaus
Jugendmitarbeiter- kreis	19 Uhr		Lutherhaus
Kirchenchor Ickern-Henrichenburg	20 Uhr		Lutherhaus

**mittwochs**

Frauenhilfe Habinghorst	15 Uhr	14-tägig ungerade KW	Maximilian-Kolbe-Haus Henrichenburg
Frauenhilfe Henrichenburg	15 Uhr	14-tägig ungerade KW	Maximilian-Kolbe-Haus Henrichenburg
Frauenhilfe Ickern	15 Uhr	14-tägig gerade KW	Lutherhaus
Bibelkreis	20 Uhr	nach Absprache	Christophorusheim

**donnerstags**

Frauen in der Mitte	18.30 Uhr	1. Donnerstag im Monat	s. Seite 25
---------------------	-----------	---------------------------	-------------

**freitags**

Jugendmeeting & Café	18 Uhr	14-tägig gerade KW (s. Seite 28)	Lutherhaus Jugendkeller
Midlife-Kreis	19 Uhr	1. Freitag im Monat	Christophorusheim
Spieltisch	19 Uhr	1. Freitag im Monat	Lutherhaus

## Suppe und Segen

Während der "Winterkirche" lädt die Gemeinde zum gemeinsamen Essen nach dem Gottesdienst ins Lutherhaus ein.

- Suppe genießen
- miteinander ins Gespräch kommen
- gemeinsam Energie sparen.

Die Suppe ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**sonntags (bis einschließlich 2. April), ca. 11.30 Uhr, Lutherhaus**



## Osterfrühstück



Ein liebevoll angerichtetes Buffet mit allerlei Köstlichkeiten erwartet die Besucher am Ostersonntagmorgen ab 8.30 Uhr. Um das Frühstück besser planen zu können, wird um eine Anmeldung bis zum 31. März im Gemeindebüro gebeten.

**Ostersonntag, 9. April, 8.30 Uhr, Lutherhaus**

Im Anschluss an den Familiengottesdienst gibt es auch im Christophorusheim ein Osterfrühstück, zu dem die Gemeinde herzlich eingeladen ist.

**Ostersonntag, 9. April, 11.15 Uhr Christophorusheim**

## Radtour für Groß und Klein

Am Sonntag, **14. Mai**, startet die nächste Radtour für Groß und Klein. Treffpunkt ist um **13 Uhr am Lutherhaus**.

Unterwegs gibt es nach einem geistlichen Impuls ein gemeinsames Picknick (bitte selbst mitbringen) und im Anschluss an die Radtour am Lutherhaus Würstchen vom Grill.



Eine Anmeldung für die Teilnahme ist nicht erforderlich.

## Grüntruppe

Menschen mit Freude an Gartenarbeit pflegen sowohl die Außenanlage der Erlöserkirche als auch die Geselligkeit miteinander. Interessierte sind herzlich willkommen.



Bernd Höffchen  
(0178 7423955)

Termine nach Vereinbarung

## Kreativ-Treff

Stricken, basteln und nähen Sie gern? Dann kommen Sie doch einfach zu unserem Kreativ-Treff. Dort können Frauen und Männer nicht nur gemeinsam kreativ sein, sondern dabei auch quatschen, das ein oder andere (kreative) Problem gemeinsam lösen, sich gegenseitig inspirieren.



Andrea Scharf  
(02305 971277)

Montag, 19 Uhr  
14-tägig, ungerade Wochen

## Midlife-Kreis

Treffen für Frauen und Männer, die sich in der Gemeinde engagieren möchten. Die Gruppe kümmert sich um kleine Reparaturen im und rund ums Christophorusheim und hilft z.B. auch beim Gemeindefest.



Heinz Stadthaus  
(02305 84212)

am 1. Freitag im Monat, 19 Uhr  
Christophorusheim



## Spieltisch

Spielefreunde aufgepasst! Für alle, die gerne Karten-, Würfel- und Brettspiele spielen - kommt einfach vorbei. Gerne können auch die Lieblingsspiele mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Silke Weitz-Lahme  
(02305 78410)

am 1. Freitag im Monat, 19 - 22 Uhr  
Lutherhaus

## Kirchcafé

Zeit für nette Begegnungen bei Kaffee oder Tee.



sonntags nach dem Gottesdienst,  
Lutherhaus bzw. Petrikerche

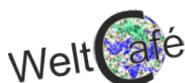
## Suppe und Segen (s. Seite 22)



sonntags nach dem Gottesdienst (bis 2. April),  
Lutherhaus

## Weltcafé

Ein gemeinsames Frühstück mit Bürgerinnen und Bürger und Flüchtlingen bietet Gelegenheit, sich zu begegnen und kennenzulernen.



18. März, 29. April, 20. Mai  
11 - 13 Uhr, Lutherhaus bzw. Christophorusheim



## Bücherschrank „Gute Stube“

In der "Guten Stube" – der alten "Presbytersakristei" – dürfen gern neue und alte Lieblingsbücher mitgenommen, eingestellt oder entliehen werden.

nach den Gottesdiensten und während der „offenen Kirche“ Christuskirche



Interessierte Leserinnen und Leser können sich außerdem bei Beate Stadthaus (Tel. 02305 84212) melden, um sich Bücher aus der „Lesestube“ in Habinghorst auszuleihen.

## Frauen in der Mitte

Lockerer Treff für Frauen „in der Mitte“ des Lebens. Jede Frau kann jederzeit dazustoßen.



frauen-in-der-  
mitte@evangelisch-  
cas-nord.de

am 1. Donnerstag im Monat,  
18.30 - 20 Uhr

2. März - Lutherhaus  
4. Mai - Christophorusheim  
1. Juni - Lutherhaus

## Bibelkreis

Bibelfest müssen Sie nicht sein, wenn Sie zu einem Bibelabend kommen möchten.



Pfr. Sven Teschner  
(02305 6997931)

Mittwoch, 20 Uhr,  
Christophorusheim

Termine nach Absprache



## Seniorenkreis

Nach einer kurzen Andacht ist hier Zeit, gemeinsam Kaffee zu trinken und zu quatschen.

Christel Bednarz  
(02305 75133)

am 2. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr  
Lutherhaus

## Frauenhilfe

Die Ev. Frauenhilfe e.V. trifft sich in drei Gruppen. Ein Thema, das im Mittelpunkt des Nachmittags steht, wird von einer Andacht und dem gemeinsamen Singen umrahmt. Klönen und Kaffeetrinken gehören ebenfalls zum Treffen der Frauenhilfe dazu.

<b>Frauenhilfe Habinghorst</b> Marlis Gidde (02305 24320)	Mittwoch, 15 Uhr, Maximilian-Kolbe-Haus 14-tägig, ungerade Wochen
<b>Frauenhilfe Henrichenburg</b> Heidi Dembski (02367 1813832)	Mittwoch, 15 Uhr, Maximilian-Kolbe-Haus 14-tägig, ungerade Wochen
<b>Frauenhilfe Ickern</b> Petra Kornetzki	Mittwoch, 15 Uhr, Lutherhaus 14-tägig, gerade Wochen

## Männerkreis Habinghorst

Gemeinschaft erfahren und miteinander ins Gespräch kommen.

Rolf Hanke (02305 7176669)	Montag, 19 Uhr, Christophorusheim 14-tägig, gerade Wochen
-------------------------------	--



## Männerverein Ickern

Stammtisch & Angelsport

Udo Kornetzki (02305 86187)	Melanchthonhaus Termine nach Vereinbarung
--------------------------------	--

## Bläserchor

Mitmachen kann jeder, der schon mal ein Blechblasinstrument gespielt hat. Ein Instrument, von der Trompete bis zur Tuba, kann kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Christoph Bolenz  
(0172 2859556)

Montag, 19.30 Uhr  
Gemeindehaus Rauxel (Alleestr. 4 / bis Ende März)  
Christuskirche (ab April)

## Kirchenchöre

Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen

Petrichor

Sonja Heese  
(0172 1705566)

Montag, 19.30 Uhr  
Christophorusheim



Ickern-Henrichenburg

Sonja Heese  
(0172 1705566)

Dienstag, 20 Uhr  
Lutherhaus

# Pfingsten



Dein Geist in unseren Herzen,  
deine Gedanken in unseren Köpfen,  
deine Sprache auf unseren Lippen,  
deine Liebe in unseren Händen:  
Lass Pfingsten werden, guter Gott  
erfülle und bewege uns  
und steck uns an mit Leben.

Tina Willms

## Gottesdienste

Kirche Kunterbunt		4. März 4. Juni	15 - 17.30 Uhr, Christophorusheim
Jugendmeeting & Café		Freitag, 14-tägig, ungerade KW  17. Februar 17. März 14. April 28. April 12. Mai 26. Mai	18.30 Uhr, Lutherhaus Jugendkeller

### Kirche Kunterbunt

- frech, wild und wundervoll. So wollen wir gemeinsam Kirche erleben und Gemeinschaft feiern. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren und ihre Eltern, Großeltern, Paten ... Es gibt Kreativstationen, an denen gebastelt, experimentiert und gemalt werden kann, eine kurze bunte Andacht und ein gemeinsames Essen! Kirche kunterbunt ist kein Kinderprogramm, sondern



ein bunter Nachmittag für die Familie! Mehr Infos unter [www.kirche-kunterbunt.de](http://www.kirche-kunterbunt.de). Haben Sie Lust mitzumachen? Das Team sucht noch Verstärkung. Melden Sie sich einfach bei Pfr. Sven Teschner - für Kirche kunterbunt!

### Jugendmeeting & Café

Der etwas andere Gottesdienst, ausgedacht und umgesetzt von Jugendlichen für Jugendliche  
Freitags, 14-tägig, 18.30 Uhr, Lutherhaus, Jugendkeller  
anschließend offener Treff für Jugendliche ab 14 Jahren



## Krabbelgruppe

Die Henrichenburger Krabbelkäfer sind Kinder von 0 bis 4 Jahren. Bei Liedern, Fingerspielen, Kniereitern und Mitmachspielen erleben die Kinder sich selbst und die Gemeinschaft mit anderen Kindern. Die jeweiligen Termine finden unabhängig voneinander statt; es kann jederzeit eingestiegen werden.

Björn Strelau  
(01525 4001076)

Donnerstag, 16 - 17.30 Uhr  
Lutherhaus  
(Nicht in den Ferien)

## Jekami - "Je der ka nn mi tmachen"

"Jekami", das ist kein Fremdwort, sondern der Name einer Kindergruppe für Kinder von 4-10 Jahren. Singen, Spielen, Basteln, Spaß haben, all das steht auf dem Programm.



Anne Kemper & Team  
(02367 1840751)

Mittwoch, 16.30 - 17.30 Uhr,  
Lutherhaus,  
14-tägig, ungerade Wochen  
(Nicht in den Ferien)

## Jugendmitarbeiterkreis

Du hast Spaß daran Aktionen zu planen, Dinge zu organisieren und Gemeinschaft zu erleben? Neben witzigen und spannenden Events, die wir unternehmen, planen und organisieren wir auch die Jugendgottesdienste, Konfi-Blocktage, Aktionen für die Gemeinde, sowie gemütliche Abend, um das Team zu stärken. Machst du mit? Dann komm vorbei... und vielleicht bringst Du ja noch jemanden mit.



Diakon Robin Auverkamp &  
Pfr. Dominik Kemper

Dienstag, 19 Uhr,  
Jugendkeller des Lutherhauses



## Café Q Kids

Tägliche Öffnungszeiten  
(Kinder bis 11 Jahre )

Montag - Freitag 15 - 17.30 Uhr

## Café Q Jugend

Tägliche Öffnungszeiten  
(ab 12 Jahre)

Montag - Donnerstag 15 - 19.30 Uhr,  
Freitag 15 - 18 Uhr und 19.30 - 22 Uhr

### Aktuelle Angebote

Termine zu den Angeboten bitte im Café Q erfragen. Ihr findet das Café Q bei Facebook unter **Jugend Qultur Café Q** und bei Instagram unter **@jugend.qultur.cafeq**

#### **Termine Quki- Familienkino** (ab 6 Jahre)

Der schwarze Rabe „Quki“ zeigt einmal im Monat seinen Lieblingsfilm für die ganze Familie. Eintritt 1,00 €, inkl. Popcorn. Sonntags, 16 - 18 Uhr, Einlass 15.30 Uhr

#### **Futterluke** (ab 12 Jahre)

Jeden Freitag wird ein leckeres Abendessen serviert. Das gemeinsame Vorbereiten und das gemeinschaftliche Erlebnis bei der Mahlzeit bieten gute Gelegenheiten zum Kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen. Freitags, ab 17 Uhr Vorbereitung, 18 Uhr Abendessen. Im Anschluss ist das Café Q bis 19.30 Uhr exklusiv für die Teilnehmer\*innen der Futterluke geöffnet

#### **Open Stage** (ab 16 Jahre für alle Junggebliebenen)

Wer schon immer geträumt hat, die Bühne richtig zu rocken, der ist im Café Q richtig. Die Bühne steht lokalen Bands und Künstlern offen. Zu Beginn spielt mindestens eine Opener-Band, danach stehen Schlagzeug, Amps, Keys und Mics zur Verfügung. Keine Anmeldung erforderlich. Der Eintritt ist frei. Freitags, einmal im Monat, 19.30 - 23 Uhr

## **Kinderbibelwoche** mit Imbiss (7,50 €)

Bibelgeschichten, Spiele, Musik und gemeinsames Essen für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren, **3. bis 5. April von 10 bis 14 Uhr**

## **Lieder- und Trommelworkshop** (Bonusprogramm: 2,50 €)

**6. April, 10 bis 14 Uhr** mit Frank Ronge und Sonja Heese

Anmeldungen (schriftlich) nimmt das Gemeindebüro ab März entgegen. Das Anmeldeformular steht zum Download auf der Homepage der Kirchengemeinde bereit. Nähere Informationen gibt es auch bei Pfarrer Sven Teschner.

Zum Abschluss der Kinderbibelwoche gibt es am **Karsamstag, 8. April**, ab 18 Uhr ein Osterfeuer auf der Wiese am Christophorusheim und einen Familiengottesdienst am **Ostersonntag um 10.15 Uhr** in der Petrikirche mit anschließendem Osterfrühstück.

Nähere Informationen dazu gibt es zeitnah auf der Homepage der Kirchengemeinde sowie in den Schaukästen der Gemeinde.

## **Jugendfreizeit nach Schweden**

**Für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren**

Gemeinsam Spaß, Spiel und Action erleben, den Glauben miteinander teilen

**(8. bis 21. Juli 2023)**

In diesem Jahr geht's wieder hoch in den Norden Europas – ab nach Schweden. Ein Haus, direkt am See im Ort Rydsnäs in der Provinz Östergötland.

Rund herum: Natur pur – der perfekte Ort zum Erholen – gemeinsam mit Dir? Neben tollen Freizeitaktivitäten und Ausflügen in das Umland stehen auch Gespräche über den Glauben und Jugendmeetings auf dem Programm. Die Leitung der Freizeit hat Diakon Robin Auverkamp, zusammen mit einem motivierten Team von Mitarbeiter\*innen.

Die Kosten betragen 590 Euro. Weitere Informationen und die Anmeldung sind im Gemeindebüro oder auf der Internetseite unserer Gemeinde erhältlich.





## Es ist schön bei uns!

### Interview mit der scheidenden Leiterin der Kindertagesstätte Senfkorn

Seit dem 1. August 1977 arbeitet Helga Moritz-John im evangelischen Kindergarten Senfkorn in Habinghorst: Zunächst im Anerkennungsjahr, dann als Gruppenleitung und seit 1979 als Leiterin des Kindergartens. Im Mai hat Frau Moritz-John ihren letzten Arbeitstag und so werden wir sie in einem **Festgottesdienst am 14. Mai** verabschieden und uns für ihre engagierte Arbeit bedanken.

In einem Interview mit Pfarrer Sven Teschner schaut Helga Moritz-John zurück und nach vorne:

#### **Würden Sie Ihren Beruf heute noch einmal wählen?**

*Ja. Ich übe meinen Beruf sehr gerne aus und würde heute wieder den Beruf der Erzieherin wählen. Allerdings könnte ich mir vorstellen, dann ausschließlich in der Gruppenleitung und mit den Kindern zu arbeiten. Die Abgabe der Gruppenleitung, die mit der Vergrößerung des Kindergartens verbunden war, war ein großer Einschnitt in meinem Berufsleben. Die Verwaltungsarbeit ist sehr umfangreich geworden und führte manchmal zu einer Zerrissenheit: Auf der einen Seite wartete die Verwaltungsarbeit auf mich, auf der anderen Seite die Arbeit mit den Kindern.*

#### **Was war das Schönste, das Sie in Ihrem Beruf erlebt haben?**

*Die Arbeit mit den Kindern bereitet mir sehr viel Freude. Höhepunkte meiner Arbeit sind die Kinderbibelwochen, die wir seit vielen Jahren gemeinsam mit der Gemeinde feiern. Überhaupt war und ist die Zusammenarbeit mit der Gemeinde mir immer wichtig gewesen. Schön ist auch die Teamarbeit in unserer Kindertagesstätte. Wir sind wirklich ein Team, das füreinander da ist, sich gut ergänzt. Wir können uns aufeinander verlassen! Die Erweiterung unseres Kindergartens und die vielen (räumlichen) Möglichkeiten, die wir dadurch gewonnen haben, sind ebenfalls ein Pluspunkt!*

#### **Was ist in der heutigen Arbeit herausfordernd?**

*Die Arbeit ist durch KiBiz (Kinderbildungsgesetz NRW) herausfordernder geworden. Die Digitalisierung, die Dokumentation und die Verwaltungsarbeit haben sich stark verändert und benötigten eine Einarbeitungszeit.*

**Was ist Ihnen an der Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Kindergarten wichtig?**

*Wir sind ein kirchlicher Kindergarten. Es war für mich eine bewusste Entscheidung, in einem kirchlichen Kindergarten zu arbeiten. Mir ist es ein Anliegen, den Glauben weiterzugeben, den Kindern von Gott und Jesus Christus zu erzählen. Die religionspädagogische Qualifizierung von Mitarbeiterinnen war und ist hier sehr wichtig. Mini-Gottesdienste, Familiengottesdienste und Kinderbibelwochen gehören fest zu unserem Programm. Ich verstehe uns als Teil der Gemeinde. Das drückte sich zum Beispiel auch darin aus, dass wir mit den Kindern immer wieder die Frauenhilfe besucht haben, beim Gemeindefest mitwirken und Gemeindeleben mit Kindern gestalten.*

**Was für Pläne haben Sie nach der Pensionierung? Worauf freuen Sie sich?**

*Mein Mann und ich gehen zeitgleich in den Ruhestand. Darauf freuen wir uns sehr. Wir werden künftig mehr Freiheit haben, unseren Alltag zu gestalten. Ich arbeite gerne im Garten. Dazu war in den letzten Jahren viel zu wenig Zeit da. Wir werden gemeinsam öfter in den Urlaub fahren – zum Beispiel zum Tegernsee – und wandern. Wir werden uns auch einen Hund anschaffen und haben hier schon Kontakt mit einem Hundezüchter aufgenommen. Auf der anderen Seite wird es sicher auch herausfordernd sein, den Alltag ohne Arbeit neu zu gestalten. Zugleich ist das toll, einfach einen unstrukturierten Tag vor sich zu haben ...*

**Was werden Sie vermissen?**

*Die Kinder und die Mitarbeiterinnen unseres Teams. Der Kindergarten war auch Teil meines Lebens.*

**Was wünschen Sie der Gemeinde?**

*Ich wünsche der Gemeinde, dass sie weiter zusammenwächst. Ich denke besonders an den Habinghorster Teil der Gemeinde, der durch die Aufgabe von Petri-Kirche und Gemeindehaus vor einer großen Herausforderung steht. Ich wünsche mir, dass die Menschen diesen Schritt mitgehen und der Gemeinde nicht den Rücken kehren. Und ich wünsche mir, dass die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Gemeinde bleibt!*

**Wir danken Ihnen nicht nur für das Interview, sondern auch für Ihre herausragende Arbeit im Kindergarten und für die tolle und segensreiche Zusammenarbeit! Für Ihre Zukunft wünschen wir Ihnen alles Gute und Gottes Segen!**



## Hauskreisfreizeit nach Langeoog

## Interkulturelle Kompetenz

- eine Fortbildung mit Perspektiven.

Wie im Emscherkreuz 16 schon berichtet, wurde der Grundstein in der Arbeit interkulturelle Kompetenz im Senfkorn und Arche Kindergarten bereits gelegt. Die Zertifikatsübergabe hat im August in Herne stattgefunden. In einem feierlichen Rahmen wurden die Zertifikate von Andreas Merken-dorf, dem Beigeordneten der Stadt Herne, über-reicht. Daniel Obsölder und Sonja Knauf haben sich sehr über die Blumen und das Zertifikat ge-freut. Nach 11 Seminartagen und 77 Seminarstun-den sind ihnen viele Themen wie interkulturelle Sensibilisierung, Organisationsentwicklung, Zu-sammenarbeit mit Eltern, Mehrsprachigkeit in der Kita und Religionssensible Bildung und Erziehung näher gekommen.





Weinprobe



Frauenhilfe Henrichenburg



Suppe und Segen





**Heiligabend  
Christuskirche**



**Sternenhimmel Petrikerche**

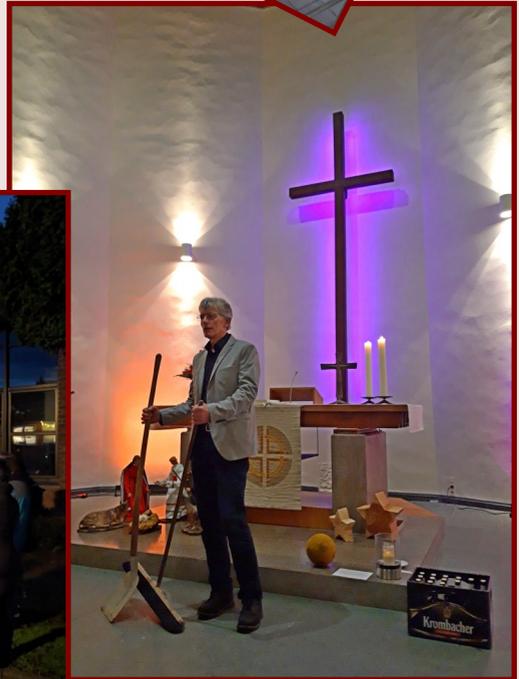
**Heiligabend Petrikerche**



## Winterkirche



## Singen an der Erlöserkirche



## Silvestergottesdienst



**Trauungen**



**Taufen**



**Beerdigungen**

**Namen werden nur in der Printausgabe des Gemeindebriefes veröffentlicht!**

**Herausgeberin:**

Ev. Kirchengemeinde Castrop-Rauxel-Nord  
 „Emscherkreuz“- Redaktion  
 Friedhofstr. 2a, 44581 Castrop-Rauxel  
 redaktion@emscherkreuz.de

**V.i.S.d.P.: Dominik Kemper**

Dominik.Kemper@evangelisch-cas-nord.de

Auflage: 2.750 Stück

**Redaktion:**

Dominik Kemper, Alea Olivier, Susanne Rielage,  
 Andrea Scharf, Christian Scharf, Regina Stephan,  
 Thorsten Stephan, Jennifer Uhlenbruch

Layout: Alea Olivier

Äußerungen der Autoren müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bei Terminangaben ist Irrtum vorbehalten.

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: **30. April 2023**

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

„Emscherkreuz“ wird mit Microsoft Publisher erstellt.

**Widerspruch:**

Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindegliedern gegen die Veröffentlichung Ihrer Alters- und Ehejubiläumsdaten sowie der Amtshandlungsdaten in Gemeindebriefen und anderen örtlichen Publikationen (Art. 21 DSGVO). In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich bei der Redaktion (Friedhofstraße 2a, 44581 Castrop-Rauxel) erklären. Der Widerspruch muss vor dem Redaktionsschluss vorliegen, weil sonst die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht gewährleistet werden kann. Bitte teilen Sie uns weiterhin mit, ob der Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Der Gemeindebrief liegt in folgenden Geschäften zur kostenlosen Mitnahme aus:

Habinghorst: Altenheim Josefshaus, Altenheim Helena, Brillen Mues, Brillen Trompeter, Fleischerrei Schmidt, Friseur Laudwein, Friseur Pawlowski, Gartenhaus Golabek, Nord-Apotheke, REWE, Tante Emma's Frühstücksservice, Katja's Café, Apoland-Apotheke, Christa's Blumenoase  
 Ickern: Bei Theo, Brillen Mues, Bäckerei Auffenberg, Bäckerei Kortmann, Bäckerei Vieting, Dirk's Schuhmacherei, Fleischerrei Schmidt, Foto Sümpelmann, Friseur Haargenau, Geschenke Suess, Reisebüro Wullhorst, Victoria-Apotheke, Seniorenzentrum Ickern  
 Henrichenburg: Burg-Apotheke, Henrichenburger Backshop  
 Rauxel: Eiscafé Dolomiti, Pauluskirche  
 Castrop: Wichernhaus

**Quellenangaben Bilder:**

- S. 2 (außer Maximilian-Kolbe-Haus), S. 4 (außer R. Auverkamp, A. Hitzegrad), S. 8-9, S. 14-15, z.T. S. 23-25, S. 28-30, S. 38, S. 40: Archiv der Ev. Kirchengemeinde Castrop-Rauxel-Nord  
 - S. 2 (Maximilian-Kolbe-Haus), S. 4 (A. Hitzegrad), S. 17 (mitte+unten), S. 18, S. 35 (oben rechts, mitte, unten links), S. 37 (oben rechts, unten rechts): C. Scharf  
 - S. 4 (R. Auverkamp): R. Auverkamp  
 - S. 5 (F. Ulrich), S. 37 (unten links): F. Ulrich  
 - S. 9 (Comic): waghubinger.de  
 - S. 13: WGT  
 - S. 22 (Osterfrühstück): S. Weitz-Lahme  
 - S. 22 (Radtour): B. Strelau  
 - S. 23 (Grüntruppe): S. Schmich pixelio  
 - S. 24 (Kirchcafé): Grafik GEP  
 - S. 31, S. 34 (Hauskreisfreizeit), S. 35 (oben links): A. Scharf  
 - S. 32: H. Moritz-John  
 - S. 34 (unten): S. Knauf  
 - S. 35 (Frauenhilfe): H. Dembski  
 - S. 36 (Heiligabend Christuskirche). M. Trösken  
 - S. 36 (Heiligabend Petrikerkirche), S. 37 (oben links): U. Krapp  
 - S. 36 (Sternenhimmel): T. Nießen



[WWW.EVANGELISCH-CAS-NORD.DE](http://WWW.EVANGELISCH-CAS-NORD.DE)

